

Die FL-Nati-Spieler im Ausland

Fussball Das Liechtensteiner «Vaterland» berichtet in der laufenden Saison unter der Rubrik «Nationalspieler im Ausland» (neuauch tiefere Ligen) – ob in der Schweiz, England, Deutschland oder in der Türkei – über deren Form. Aufgeführt werden alle Akteure, unabhängig davon, ob sie im Einsatz standen oder nicht. Unten stehend die Zeichenerklärungen zur «Benotung». (eh)

Marcel Büchel (It-FC Empoli) sass im Abstiegsstadium bei der 3:0-Pleite in Sassuolo 90 Minuten auf der Bank. Empoli besitzt wenig Reserve auf die Abstiegsplätze.

Daniel Brändle (Mlt-FC St. Andrews) fehlte beim 1:1-Auswärtsremis bei Tarxien Rainbow FC verletzungsbedingt. Er hat in der letzten Woche die gesamten Einheiten mittrainiert. «Ich spüre die Narbe des Muskelfaserrisses noch, aber es sollte nun immer besser werden», gab Brändle leichte Entwarnung.

Sandro Wieser (Eng-FC Reading) fehlte bei der 5:0-Klatsche beim FC Fulham. Wieser traf mit Reading U23 im Spiel des Premier League Int. Cups auf Athletic Bilbao B (E) (2:3). Er spielte 45 Minuten im Mittelfeld.

Daniel Kaufmann (Sz-FC Chiasso) fehlte überraschend beim Abstiegskrimi in Schaffhausen (1:2-Sieg) und sass während 90 Minuten auf der Bank. «Keine Ahnung – der Trainer nahm vier Stammspieler aus dem Team», war Kaufmann überrascht.

Benjamin Büchel (Eng-Oxford United) nimmt weiterhin die Reservistenrolle ein. Beim 0:0 bei Macclesfield Town im Rahmen des FA-Cups sass er auf der Bank. Heute Abend folgt in der Checkatrade Trophy die Partie bei Southend United.

Dennis Salanovic (Sz-Rapperswil/Jona) geniesst beim FC Rapperswil/Jona bereits die Winterpause. Nur einzelne Kadernspieler wirken im Dreiländer-Cup mit.

Yves Oehri (Sz-YF Juventus) geniesst bereits die Winterpause und wird sich mit YF im Frühjahr sputen müssen, dem Abstiegskampf zu entinnen.

Yanik Frick (Ö-SCR Altach II) steckt mit den Reservisten des SCR Altach längst in der Winterpause.

Sandro Wolfinger (De-BCF Wolfratshausen) darf nun auch die Winterpause geniessen. Wolfratshausen ist Schlusslicht in der Bayernliga Süd. Es wartet sehr viel Arbeit.

Martin Büchel (De-Unterföhring) steckt seit einer Woche in der Winterpause. Mit vier Toren und einem Assist lieferte er seinen Anteil zu Rang zwei in der Tabelle der Bayernliga Süd. Im März 2017 geht's weiter.

Aufwärtstrend

Stagnierend

Abwärtstrend

Verletzt oder gesperrt



Liechtensteins Schwimmer behaupteten sich in Karlsruhe.

Bild: pd

Liechtensteiner Schwimmer auf Medaillenjagd

Abgeräumt An den 50. Internationalen Schwimmsporttagen in Karlsruhe sicherte sich die Schwimgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) insgesamt 14 Medaillen.

Philipp Kolb
pkolb@medienhaus.li

Am zweiten Adventswochenende machten sich die stärksten Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer auf die Reise nach Karlsruhe, wo zum 50. Mal die Internationalen Schwimmsporttage durchgeführt wurden. Der Wettkampf war äusserst gut besucht. 43 Vereine schickten ihre stärksten Talente – 683 Schwimmerinnen und Schwimmer kämpften schliesslich bei 3126

Einzelstarts gegeneinander. Liechtenstein war durch die Schwimgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) mit den beiden Nationaltrainern Ildiko Bundics und Tobias Heinrich vertreten – sehr erfolgreich notabene.

14 Medaillen mit nach Hause genommen

Erst zwei Wochen ist es her, seit die Kurzbahn-Saison der Vergangenheit angehört. Der Abschluss hierbei war die Schweizer Meisterschaft in Savosa. In Karlsruhe

fiel für die Liechtensteiner somit der Startschuss für die Langbahn-Wettkämpfe in dieser Saison. Trotz der Umstellung schauten sehr gute Resultate heraus. 47 Top-Ten-Platzierungen können sich sicher sehen lassen. Bei 191 Einzelstarts schafften die Liechtensteiner zudem 111 neue persönliche Bestzeiten. Beinahe zwei von drei Starts führten damit zu einer neuen persönlichen Bestzeit. Schliesslich gab es auch 14 Medaillen zu feiern. Marvin Slanschek räumte dabei am stärksten

ab. Er gewann zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Rufus Bernhardt ergatterte sich einmal Gold und einmal Bronze. Patrick Vetsch nahm eine Silber- und drei Bronzemedailles mit nach Hause. Zudem verbesserte er seinen eigenen Landesrekord über 50 Meter Schmetterling um zwei Hundertstelsekunden auf neu 26.35 Sekunden. Leander Erne (Silber), Felix Bruch (Bronze), Matthias Friederici (Bronze) und Tara Lukic (Bronze) waren die weiteren Medaillengewinner.

Starker Auftakt der TV-Schaan-Läufer

Crosslauf Eben erst begann das Vorbereitungstraining für die nächste Saison und bereits gibt es erste Erfolgsmeldungen. Anlässlich der Crosslauf-Serie in Lustenau, welche dieses Jahr bereits zum 47. Mal durchgeführt wurde, nahmen die Geschwister Hayenga und Michele Paonne, bei gewohnt starker Konkurrenz, teil. Wie immer hatten die Läuferinnen und Läufer eine lange und eine kurze Distanz zur Auswahl. Beim ersten der sechs Läufe waren drei und neun Kilometer ausgeschrieben. Über die kurze Strecke bewiesen Jann und Lydia Hayenga mit ihren Leistungen, dass sie bereits einen schönen Schritt vorwärtsgemacht haben, konnten sie doch ihre Vorjahresleistungen klar übertreffen. Jann Hayenga überzeugte mit Rang zwei in seiner Kategorie und Rang vier im gesamten Feld der kurzen Distanz, während sich Lydia Hayenga mit Rang drei in ihrer Kategorie ebenfalls prächtig in Szene setzte. Stark in Form ist auch Michele Paonne. Mit Rang vier im langen Lauf gelang ihm der Auftakt nach



Michele Paonne unterwegs in Lustenau.

Bild: pd

Mass. Ebenfalls am vergangenen Wochenende sorgte die Nachwuchshoffnung Deny Vetsch für einen weiteren Spitzenplatz. Anlässlich des Gossauer Weihnachtslaufs schaffte er knapp hinter dem Sieger den zweiten Rang in der Kategorie U14. Nach dem dritten Rang im Vorjahr eine schöne Steigerung, auch wenn er als favorisierter Läufer klar den Sieg anstrebte, jedoch für einmal mehr im Finish den Kürzeren zog. Die Kräfteverhältnisse der Jungs in diesem Alter spiegeln sich letztlich auch in den Resultaten wider. So sind die Stärken des Leichtgewichts Vetsch sicherlich nicht im Sprint zu Hause. Dennoch stellt er sich immer wieder der Herausforderung und scheint daran zu wachsen. In naher Zukunft stehen für die Läufer noch einige Strassenläufe an, bevor dann im Januar auch die Cross-Saison so richtig startet. Der nächste kleine Höhepunkt wird sicherlich der Silvesterlauf in Altach sein, wo die Läufer auch mit zwei Staffel-Teams (4x3 km) am Start sind. (giam)

Vaduz U23 spielt im Finale

Fussball Nachdem die Vorrundenspiele im Rahmen des neu auf die Beine gestellten Dreiländer-Cups beendet sind, hat sich der FC Vaduz U23 aus der Gruppe 2 als Gruppensieger fürs Finale vom kommenden Samstag um 14 Uhr qualifiziert. Dem 2:2 (5:4 n.P.) gegen SW Bregenz folgte ein 2:1-Sieg gegen Schwarzach, sodass der Finaleinzug gewiss war. Die Residenzler treffen auf den FC Rapperswil/Jona, der mit Spielern der Promotion League und der Zweiten Liga regional bestückt ist.

Liechtensteins U21-Nati, die nicht in Bestbesetzung antreten konnte, verlor in den Gruppenspielen gegen den FC St. Gallen U21 0:4 sowie Rapperswil mit 1:4-Toren und trifft im Klassierungsspiel um den 5./6. Rang am Samstag um 10 Uhr auf den FC Schwarzach (Ö). «Wir hatten relativ viele Absenzen, weshalb uns nur ein reduzierter Kader zur Verfügung stand», klärte U21-Nationaltrainer Heinz Fuchs bichler auf. Teilweise spielten 17-Jährige. «Wir konnten indes neue Spieler beobachten. Das hat gepasst», so Fuchs bichler. (eh)

Fussball, Dreiländer-Cup
Rangierungsspiele 5./6. Rang:
Liechtenstein U21 – FC Schwarzach Sa, 10 Uhr
Rangierungsspiele 3./4. Rang:
FC St. Gallen U21 – SW Bregenz Sa, 12 Uhr
Rangierungsspiele 1./2. Rang (Finale):
FC Vaduz U23 – FC Rapperswil/Jona Sa, 14 Uhr

Toni Innauer referiert

Allgemeines Morgen, Mittwoch, 7. Dezember, um 18 Uhr, ist Mag. Toni Innauer, Olympiasieger im Skisprung auf der Normalschanze 1980 sowie ehemaliger Trainer und Sportdirektor im Österreichischen Skiverband, im Liechtensteinischen Landesmuseum zu Gast. Er wird mit vielen Anekdoten aus seiner langen und abenteuerlichen Sportler- und Trainerkarriere berichten. Der gebürtige Vorarlberger Anton (Toni) Innauer erhielt seine sportliche Ausbildung im Schigymnasium Stams. (pd)

Thönig traumhaft schlafen

- Bettssysteme
- Bettdecken
- Bettwäsche
- Bettreinigung

Thönig AG
Zürcher Strasse 85
CH-9014 St. Gallen
+41 (71) 277 14 16
info@thoenig.ch
www.thoenig.ch